

Wir laden Sie ein, im **Fachforum »Lebensnah & weltweit – Lebenserfahrung gestaltet Globales Lernen«** Impulse für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung zu setzen, die den Realitäten einer globalisierten Gesellschaft und der demographischen Entwicklung begegnet.

PROGRAMM

Montag 18. Juni 2012

- 10:00** Begrüßung
10:15 Globales Lernen mit der Generation 50+, Katrin Koops (*dvv international*)
11:00 Migration und ihre Ressourcen in einer globalisierten Zeit, Dr. Ali Fathi
11:30 Pause
11:45 Open Space, Begleitung: Yaari Pannwitz
13:00 Mittagessen
14:00 Open Space
17:30 Ende

Dienstag, 19. Juni 2012

- 10:00** Open Space
13:00 Mittagessen
14:00 Handlungsplanung
16:30 Ende

VERANSTALTUNGSORT

KUNST-NAH

Große Bergstraße 160 (Kulturetage Altona)
22767 Hamburg

Die Galerie im ersten Stock ist über eine Treppe sowie einen Fahrstuhl im Café KUNST-NAH zugänglich.

BITTE ANMELDEN!!!!

Gerne können Sie diese Einladung auch an ebenfalls Interessierte weiterreichen.

ANMELDUNG & INFORMATIONEN

Bitte melden Sie sich bis zum **1.6.2012** an.

Bitte nennen Sie Namen, Institution und Adresse.

Projekt zeitAlter

Gesche Nockemann & Dr. Christine Tuschinsky
zeitAlter@werkstatt3.de

W3 - Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.
Nernstweg 32-34, 22765 Hamburg
Telefon: 040.39 80 53 83
www.werkstatt3.de

TRÄGER & VERANSTALTER



In der W3 arbeiten verschiedene Initiativen und Vereine zu Themen wie Interkultur, Migration, Entwicklungspolitik, Ökologie und Antirassismus unter einem Dach an einem gemeinsamen Ziel: Globale Gerechtigkeit. Wir verstehen uns als eine Werkstatt und öffentliche Plattform, in der Ideen diskutiert und Projekte entwickelt werden und sich Menschen begegnen, austauschen und vernetzen.

Projektpartner:



Gefördert durch:



zeitAlter

FACHFORUM AM 18.-19.6.2012
LEBENSNAH & WELTWEIT
LEBENSERFAHRUNG GESTALTET
GLOBALES LERNEN



grafik & illustration: ■ sichtigtagion.de

GLOBAL LERNEN & LOKAL HANDELN

Mit dem Fachforum »**Lebensnah & weltweit – Lebenserfahrung gestaltet Globales Lernen**« laden wir zu einem Dialog über Globales Lernen im höheren Lebensalter ein. Dabei ist uns besonders daran gelegen, migrations- und entwicklungspolitische Themen miteinander zu verknüpfen. Wir möchten damit neue Bildungsangebote für Menschen in der dritten Lebensphase entwickeln und erproben.

Die UN hat mit der Dekade »Bildung für nachhaltige Entwicklung« dazu aufgerufen, die Notwendigkeit und die Möglichkeit einer nachhaltigen, auf soziale Gerechtigkeit und ökologische Verträglichkeit ausgerichteten Entwicklung zu erkennen.

In diesem Bildungsauftrag spielt das Globale Lernen eine zentrale Rolle. Es zielt auf den Erwerb der Kompetenzen, die Menschen brauchen, um sich in einer globalisierten Welt zurechtzufinden und diese im Sinne der Leitbilder Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit zu gestalten.

Mit diesem Anliegen eröffnet Globales Lernen auch neue Ansätze im Bereich Seniorenbildung. Dies ist von besonderer Bedeutung, denn bisher wurden vor allem Projekte initiiert, die sich um Globales Lernen in der Kinder- und Jugendbildungsarbeit bemühen. Ältere

Frauen und Männer als Zielgruppe sind daher unterrepräsentiert, obwohl gerade sie z.B. eine wichtige Rolle in der Erziehung und Vermittlung von Werteorientierungen spielen.

Das Fachforum »**Lebensnah und weltweit – Lebenserfahrung gestaltet Globales Lernen**« schafft einen kreativen Raum zum Erfahrungsaustausch, um

- neue Bildungsansätze und Methoden für die Zielgruppe zu diskutieren,
- die Ansätze des Globalen Lernens in die Erwachsenenbildung in der Nacherwerbsphase zu integrieren,
- Ideen zu entwickeln, wie der Zugang zu den Themen Migration und nachhaltige Entwicklung aussehen kann,
- die Öffnung von Organisationen für ein Engagement von Menschen in der dritten Lebensphase anzuregen,
- Migrations- und entwicklungspolitische Fragestellungen zu verbinden,
- Bildungsangebote für ältere Männer und Frauen unterschiedlicher Herkunft zu entwickeln.

Nach kurzen Fachvorträgen können im *Open Space* eigene Anliegen und Themen eingebracht, diskutiert und neue Impulse und Perspektiven für die Arbeit gewonnen werden.

Ziel ist die Ausarbeitung von Empfehlungen für die Bildungsarbeit des Projekts **zeitAlter**. Bei der anschließenden Handlungsplanung können Aktionen in die Wege geleitet und Empfehlungen formuliert werden.

Zum Fachforum laden wir Mitarbeiter/innen und ReferentInnen ein aus den Bereichen

- Erwachsenen- und Seniorenbildung
- Förderung des freiwilligen Engagements
- Entwicklungspolitische Bildungsarbeit
- Eine-Welt-Arbeit
- Interkultur
- Umwelt- und Naturschutz
- Kunst und Kultur

Ausdrücklich laden wir alle Interessierten ab 50 Jahren – mit und ohne Migrationshintergrund – ein, am Fachforum teilzunehmen.